



Antrag auf Zulassung zur Prüfung für den Sportbootführerschein nach der Sportbootführerscheinverordnung - Binnen



Der Antragsteller wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Führen von Sportbooten unter Segel als Segelsurfbrett gem. § 2 Abs. 1. i. V. mit § 3 Abs. 1 Nr. 2 SportbootFüV-Bin auf den Binnenschiffahrtsstraßen nur im Land Berlin einer Fahrerlaubnis bedarf.

Zutreffendes ist angekreuzt oder ausgefüllt

DEUTSCHER MOTORYACHTVERBAND E.V.
Prüfungsausschuss – 439 - Mannheim-Darmstadt
Vorsitzender Egon Schuster
Eisenbahnstraße 27
67112 Mutterstadt

Prüfungstag: _____

Prüfungsort: _____

Erwerb des Sportbootführerschein

mit Antriebsmaschine ab 16 Jahre unter Segel ab 14 Jahre als Segelsurfbrett ab 14 Jahre

Hiermit beantrage ich die Zulassung zur Prüfung und die Erteilung der Fahrerlaubnis gemäß § 6 Abs. 1 der Sportbootführerscheinverordnung – Binnen vom 22. März 1989 (BGBl. I S. 536)

Name: _____ Vorname: _____
 Geburtsdatum: _____ Telefon / Handy: _____
 Geburtsort: _____ Geburtsland: _____
 Straße: _____ Staatsangehörigkeit: _____
 PLZ: _____ Wohnort: _____

(Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen)

- Meinem Antrag füge ich folgende Unterlagen bei:
 1. ein ärztliches Zeugnis gemäß Vordruck (nicht älter als 12 Monate),
 2. eine Kopie eines gültigen Kfz-Führerscheines, wenn spätestens bei der Prüfung der Führerschein vorgelegt wird, andernfalls eine beglaubigte Kopie (nicht älter als 6 Monate), oder auf Verlangen des Prüfungsausschusses eine Erklärung (oder Nachweis), dass die Erteilung eines Führungszeugnisses nach den Vorschriften des Bundeszentralregistergesetzes zur Vorlage beim Prüfungsausschuss beantragt worden ist.
 3. Ein Lichtbild (35 mm x 45 mm, Halbprofil ohne Kopfbedeckung, nicht älter als 12 Monate),
 4. Ich bin im Besitz des Sportbootführerschein – See
 Nr.: _____ vom _____
 Eine Kopie füge ich bei. (Ist der Sportbootführerschein-See am Prüfungstag nicht älter als 12 Monate, ersetzt er das ärztliche Zeugnis),
 5. eine Erlaubnis zum Führen von Sportbooten auf Binnenschiffahrtsstraßen/ Seeschiffahrtsstraßen ist mir – bereits einmal – noch nicht – entzogen worden.
- Ich habe noch nicht an einer Prüfung teilgenommen.
 Ich habe am _____ beim Prüfungsausschuss an einer Prüfung teilgenommen, die ich nicht bestanden habe.
- Neben diesem Antrag habe ich keinen weiteren Antrag auf Zulassung zur Prüfung für den Sportbootführerschein bei einem Prüfungsausschuss des DMYV/ DSV für den Sportbootführerschein gestellt.
- Mir ist bekannt, dass die Prüfungsunterlagen einschließlich der Gebühren mindestens zwei Wochen vor dem beantragten Prüfungstermin vorliegen müssen, damit die Prüfung durchgeführt werden kann.
- Der Prüfungstermin wurde mir bereits mitgeteilt. Auf eine weitere Ladung verzichte ich.
 Ich bitte um schriftliche Ladung zu einem Prüfungstermin ab _____
- Wenn ich zum festgesetzten Termin nicht erscheine, werden trotzdem anteilige Reisekosten der Mitglieder der Prüfungskommission erhoben und von mir entrichtet.
- Falls ich trotz erneuter Ladung zur Prüfung nicht erscheine, ist mein Antrag als zurückgenommen anzusehen. In diesem Falle beträgt die Gebühr 75% der Prüfungsgebühr zuzüglich der entstandenen Auslagen (§ 10 Verwaltungskostengesetz) und Mehrwertsteuer. Die Kosten werden vom Prüfungsausschuss festgesetzt.
- Mir ist bekannt, dass die Prüfung bei Nichtbestehen frühestens nach Ablauf von vier Wochen wiederholt werden kann. Mit ist weiterhin bekannt, dass bei wissentlich falschen Angaben die Fahrerlaubnis durch die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte entzogen werden kann.

(Ort und Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

(Ort und Datum)

(Unterschrift der gesetzl. Vertreter, wenn der Antrag vor Vollendung des 14. bzw. 16. Lebensjahres gestellt wird.)

- Zur Prüfung ist der Personalausweis oder der Reisepass mitzubringen -